| EMPFEHLUNGEN |

Lese-, Hör- und Sehempfehlungen

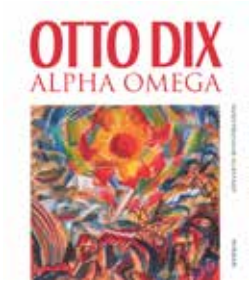
Max braucht...eine Chance

Genau 70 Jahre ist es her, dass in Unterwellenborn ein Haus seine Pforten öffnete, das als Urtyp der rund 2.000 Kulturhäuser der ehemaligen DDR gilt - der Kulturpalast des VEB Maxhütte. Dort hatte hoch angesehene Amateurkunst in all ihren Facetten ein Zuhause, entstand durch die »Kleine Galerie« eine umfangreiche, ihres gleichen suchende Kunstsammlung, gaben sich Showstars die Klinke in die Hand. Das alles verschwand nach der Wende, geplante Nutzungen durch einen privaten Investor kamen nie zustande. Das Gebäude verfällt - trotz vieler Bemühungen eines Vereins zu seiner Rettung. In diesem Buch mit seinen großformatigen Fotos und bislang unveröffentlichten Grafiken rücken sieben Autoren Architektur, künstlerische Gestaltung und die vielfältige Nutzung des Kulturpalastes, der im wahrsten Sinne des Wortes ein Palast war, in den Fokus. Sie berichten jedoch nicht nur von der glanzvollen Vergangenheit, sondern auch davon, was Erhalt und kulturelle Belebung für die Menschen bedeuten würden, denn Max braucht eine Chance. (ule)

07 Das Magazin verlost 2 Exemplare dieses Buches
Bewerbungen bitte bis zum 10.05.2025 mit Angabe Ihrer Kontaktdaten unter: redaktion@07-thueringen.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

➳ **Max braucht Gesellschaft – Der Kulturpalast des VEB Maxhütte Unterwellenborn;** Hsg. Christoph Liepach; Grafik Felix Matschke; sphere publishers Leipzig 2025; Hardcover im Schuber; 144 S., 88 S/W- und Farbabb., 32 €; ISBN 978-3-910737-01-3

➳ **Buchpräsentation: 15.05.2025,** 17 Uhr; Geschichtswerkstatt Lusan, Kastanienstraße 7, 07549 Gera



Spektakuläre Sammlung von Dix-Werken

Das Kunstmuseum Albstadt nennt eine der größten Sammlungen an Werken von Otto Dix (1891-1969) sein eigen. Ein Teil der annähernd 450 Zeichnungen und Druckgrafiken zeigen zwei Phasen einer Ausstellung aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Museums, die sich von Ende Juni bis Mitte Oktober 2025 überschneiden.
Den kompletten Bestand indes versammelt dieser Band. Dabei steht der Titel »Alpha Omega« für den unstillbaren Drang von Otto Dix, mit seiner Kunst die menschliche Existenz in ihrer Gesamtheit, mit allen Höhen und Abgründen, abzubilden und zu durchleben. Einzelne Kapitel beleuchten die verschiedenen Schaffensphasen - vom wegweisenden Frühwerk, über die Weimarer und die Zeit der inneren Emigration bis zum Spätwerk ab 1945. Eines ist speziell dem Zyklus »Der Krieg« gewidmet. Sichtbar wird ein Künstler, der vor nichts die Augen verschloss und der sich unterschiedliche künstlerische Stile aneignete. Abgebildete Schlüsselwerke machen zum einen den »ganzen« Dix sichtbar. Sie verdeutlichen aber auch die Qualität der Sammlung des Albstädter Museums, dessen Entstehen ein eigenes Kapitel gewidmet ist. (ule)

07 Das Magazin verlost 1 Exemplar dieses Buches
Bewerbungen bitte bis zum 10.05.2025 mit Angabe Ihrer Kontaktdaten unter: redaktion@07-thueringen.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

➳ **Otto Dix. Alpha Omega – Der Zeichner und Grafiker in allen Schaffensphasen;** Hsg. Kai Hohenfeld, Melanie Löckel; Beiträge von R. M. Fischer, K. Hohenfeld, V. Lehnert, M. Löckel, D. Merk, M. Welsch; Hirmer Verlag München 2025; 160 S., 150 Abb. 38 €; ISBN: 978-3-7774-4503-8

Abenteuer einer tanzenden Küchenschabe

Was macht ein Koch, wenn er in seinem Reich eine Küchenschabe entdeckt? Richtig, er ruft den Kammerjäger. Aber die Schabe, in diesem Fall der Schab, weil männlich, nimmt seine sechs Füße in die Hand, verschwindet durch die Kanalisation und - landet einem Musiker direkt vor die Füße. Der bringt ihm - von Walzer bis Twist - das Tanzen bei. Mehr noch: Der Schab erfindet seinen eigenen Tanz, den Schabadab, was sich als nützlich erweisen soll beim Bestehen weiterer »Schabenteuer«. Denn auch im Leben der Schaben geht es nicht einfach nur ums Überleben, sondern auch um Rangordnung, Familie und natürlich die Liebe. Dafür sorgen die Zwillingsschwestern Schabine und Schablone. Und dann ist da noch ein Kakerlak namens Schabowski, der für reichlich Verwirrung sorgt...
Mit diesem Buch legt der Geraer Schriftsteller Detlef Färber einmal mehr eine ebenso witzige wie hintergründige Märchenrevue für kleine und große Leser vor. Er erzählt die Geschichte des Schab sowohl in Prosa als auch in Reimen. Hinzu kommen ein Schabefleisch-Rezept und das Küchenschaben-Abendlied samt Noten. Die zauberhaften, zum Lachen animierenden Illustrationen steuert Eulenspiegel-Karikaturisten Thomas Leibe bei. (ule)

07 Das Magazin verlost 1 Exemplar dieses Buches
Bewerbungen bitte bis zum 10.05.2025 mit Angabe Ihrer Kontaktdaten unter: redaktion@07-thueringen.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

➳ **Detlef Färber. Küchenschab tanzt Schabadab;** Kinderbuch (ab 5 J.), Mitteldeutscher Verlag Halle/Saale 2025, 48 S., farbige Abb., 20 €, ISBN 978-3-96311-997-2

Foto unten: Cover/Mitteldeutscher Verlag Halle/Saale; Foto mitte: Cover/Hirmer Verlag München; Foto oben: Cover/sphere publishers Verlag Leipzig